



Was tut Christus heute?

Jesus Christus lebt und ist heute fest bei der Arbeit! Wissen Sie, wo Er ist und was Er tut? Finden Sie heraus, wie die wichtige Aufgabe Christi in dieser Endzeit alles mit Ihrer glorreichen Zukunft zu tun hat.

- Gerald Flurry
- [08.07.2022](#)

Transkript: Der Schlüssel Davids

Der Apostel Paulus hat vierzehn Bücher des Neuen Testaments geschrieben, und ich denke, dass der Hebräerbrief sicherlich sein Meisterwerk ist. Dieses Buch sagt Ihnen ausdrücklich, was der lebendige Christus gerade jetzt, in dieser Minute, tut! Aber wie viele Menschen sind wohl bereit, das wirklich zu glauben? Und doch ist es genau das, wovon immer wieder die Rede ist, und es ist sehr prophetisch, sehr prophetisch. Dieses Buch ist in erster Linie für die Endzeit bestimmt, genau für die Zeit, in der Sie und ich heute leben. Paulus dachte, es sei für seine Zeit, nur für die kurze Zeitspanne, während der er lebte, doch dann erkannte er, dass es für diese Endzeit war, und dass das, was er damals erlebte, nur ein Typ, ein Vorläufer von dieser Endzeit war.

Und beachten Sie, was er in Hebräer 10 und Vers 25 sagt: „[U]nd nicht verlassen unsre Versammlung, wie einige zu tun pflegen, sondern einander ermahnen, und das umso mehr, als ihr seht, dass sich der Tag naht.“ Nun, welcher Tag? Er spricht offensichtlich vom zweiten Kommen Jesu Christi, und da befinden wir uns heute, kurz vor der Wiederkunft Jesu Christi auf diese Erde.

In Vers 37 heißt es, und hier weist Paulus ausdrücklich auf die Wiederkunft hin: „Denn nur noch eine kleine Weile, so wird kommen, der da kommen soll (Jesus Christus), und wird nicht lange ausbleiben.“ Sie können sehen, dass dies in erster Linie für diese Endzeit gilt. Und Paulus schrieb dieses Buch um das Jahr 66 n. Chr. Gottes Volk floh 69 n. Chr. nach Pella, damit Gott es dort vor dem Holocaust des Jahres 70 n. Chr. beschützte, und Er wird dasselbe für Sein Volk in dieser Endzeit tun, denn das war nur ein Vorläufer dessen, was in dieser Endzeit geschieht. Mehrere Stellen in der Bibel weisen darauf hin.

Das Thema des Hebräerbriefs ist jedoch, was Jesus Christus, unser großer Hohepriester, gerade jetzt, in dieser Minute, tut! Was tut Er? Darauf ist der Text fokussiert, und darauf möchte auch ich heute mein Augenmerk richten.

Der Hebräerbrief ist die einzige Epistel, die Paulus speziell an die jüdischen Bekehrten in Judäa schrieb. Es war eine sehr harte Zeit, in der sie lebten. Kaiser Nero ließ Paulus im Jahr 68 n. Chr. enthaupten, etwa zwei Jahre nachdem er diese Epistel geschrieben hatte; er wurde enthauptet, und das war in der Zeit um Pfingsten. Der Historiker Josephus sagt: „Das Volk in Judäa hörte eine Stimme: ‚Lasst uns weggehen von hier. Lasst uns weggehen von hier‘“, und offenbar war das die Zeit, als Gottes Leute nach Pella gingen. Gott beschützte sie.

Aber bedenken Sie, was im Jahr 70 n. Chr. geschah. Sie können verstehen, warum Paulus dachte, dass dies die Zeit sein würde, in der Jesus Christus wiederkommen würde. Josephus berichtet, dass viele verhungert sind. Es gab Menschenkannibalismus, und 600 000 Menschen wurden einfach abgeschlachtet, und viele Tausende wurden in die Sklaverei verkauft. Und das ist nur ein Typus, ein Vorläufer dessen, was in dieser Endzeit auf uns zukommt. Deshalb ist dieses Buch so wichtig für uns – und weshalb es so wichtig für uns ist, diese Prophezeiung zu verstehen.

Beachten Sie Habakuk 2, Verse 3 und 4. Paulus verwendet diese Schriftstelle, weil sie mit seiner Botschaft zusammenhängt. In Vers 3 heißt es: „Die Weissagung wird ja noch erfüllt werden zu ihrer Zeit und wird endlich frei an den Tag kommen und nicht trügen.“ Paulus schrieb also über die Endzeit, auch wenn er sie zum damaligen Zeitpunkt noch nicht ganz verstanden hat; aber kurze Zeit später hat er es durchaus klar erkannt.

Und dann Vers 3 und 4: „... Wenn sie (die Vision) sich auch hinzieht, so harre ihrer; sie wird gewiss kommen und nicht ausbleiben. (4) Siehe, wer halsstarrig ist, der wird keine Ruhe in seinem Herzen haben, der Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben.“ Wie viel Glauben haben Sie und ich in diese Bibelverse? Paulus weist hier darauf hin, dass wir aus unserem Glauben leben müssen. Das ist es, was die „Gerechten“ tun, die rechtschaffenen Menschen, die gerechten Menschen.

Dann fährt es fort in Habakuk 1, Verse 6 bis 11, über das Heilige Römische Reich zu sprechen, das auf den Plan treten und eine Menge Probleme verursachen wird.

Aber beachten Sie, was in Hebräer 6, Vers 5 steht. Ich möchte mich zuerst auf diesen Teil konzentrieren. Dies ist ein interessanter Vers. Es ist Gott, der zu Seinem Volk in dieser Endzeit spricht, einer kleinen Herde, und ich lese zuerst Vers 4: „Denn es ist unmöglich, die, die einmal erleuchtet worden sind und geschmeckt haben die himmlische Gabe und Anteil bekommen haben am Heiligen Geist, (5) und geschmeckt haben das gute Wort Gottes und die Kräfte der zukünftigen Welt“, oder des „zukünftigen Zeitalters“. Die Kräfte dieses kommenden Zeitalters.

Das ist etwas, was Sie und ich verstehen müssen, weil Gott zu Seinen Erstlingen spricht, zu denen, die vor Christi Wiederkunft herausgerufen werden und Gottes Werk tun. Hier geht es um die Auserwählten Gottes. Sie haben „geschmeckt (oder gekostet) von den Kräften der zukünftigen Welt“. Was bedeutet das? Nun, ihnen wurde die Vision gegeben und sie sehen die Kräfte der zukünftigen Welt, in der Gott diese Erstlinge, die heute Gottes Werk tun, ermächtigen wird, und sie werden in der Lage sein, den Thron Davids mit Jesus Christus Selbst zu teilen und die Welt zu regieren! Sie werden die ganze Welt regieren und danach das ganze Universum für immer! Das ist etwas, das in vielerlei Hinsicht schwer zu begreifen ist. Aber das sollte uns auf jeden Fall aufrütteln, wenn wir darüber nachdenken, und wie Gott uns die Möglichkeit gibt, das zu tun. Wir werden die Braut Jesu Christi sein, mit Ihm auf Seinem Thron sitzen und die Welt regieren! Deshalb erklärt Paulus all dies hier ausdrücklich für diese Zeit.

In den Versen 4 bis 6 heißt es, dass wir des Heiligen Geistes teilhaftig geworden sind (Elberfelder Bibel), und ich werde das einfach umschreiben. Es ist nicht nötig, diese Verse genau zu zitieren. Aber es geht hier auch um die Kräfte der Welt. Wir sehen die Kräfte der Welt und die Kräfte, die Gott haben wird, die Jesus Christus haben wird, wenn Er auf diese Erde kommt, und Er wird denen Macht verleihen, die den Thron Davids mit Ihm teilen. Die Belohnung ist einfach unglaublich, was Gott Seinem Volk zu tun geben wird, wenn sie tun, was Er sagt. Und darauf werde ich gleich noch etwas näher eingehen.

Wenn ich hier etwas erwähne, das Sie nicht verstehen, können Sie es nachschlagen in der von mir verfassten Broschüre *Das Buch Hebräer* (derzeit nur auf Englisch verfügbar).

Aber hier in Hebräer 5 ist der Apostel Paulus mitten in seiner Diskussion über Melchisedek, eine sehr wichtige Lektion, die er diesen Menschen zu vermitteln versuchte. Er ist der Eine, Melchisedek ist nämlich Jesus Christus im Alten Testament; Er war damals noch nicht der Sohn Gottes. Er war noch nicht von der Jungfrau Maria geboren worden und war noch nicht der Sohn Gottes geworden. Aber es ist derselbe Christus – im Alten Testament wie im Neuen Testament, derselbe Jesus Christus, nur dass Er noch nicht der Sohn Gottes geworden war.

In Hebräer 7, Vers 4, heißt es: „Seht aber, wie groß der ist (der „Eine“ sollte es heißen denn es bezieht sich auf Jesus Christus), dem auch Abraham, der Erzvater, den Zehnten gab von der eroberten Beute.“ Er gab den Zehnten an Melchisedek, und man gibt den Zehnten an niemanden anderen außer an Gott. Man achtet darauf, dass man ihn an Gott sendet, und hier war Melchisedek der Gott des Alten Testaments und Abraham gab Ihm den Zehnten.

Und so ist Abraham in der Tat verantwortlich für all den Reichtum, den wir in Amerika und Großbritannien in dieser Endzeit haben, aber nur wenige Menschen verstehen das.

Jesus Christus sagte in Matthäus 16 und Vers 18: „Ich werde meine Gemeinde bauen!“ Nun, wo ist sie? „... [Ich] will meine Gemeinde bauen, und die Pforten der Hölle (oder Hades) sollen sie nicht überwältigen.“ Sie wird nicht sterben!

Wie wird Er nun diese Kirche bauen? Nun, der Hebräerbrief sagt uns, wie Er die Kirche aufbaut! Und Er tut es gerade jetzt, hat es seit fast 2000 Jahren mit der Kirche getan – beginnend mit jener Gruppe, die von Anfang an mit Jesus Christus gewesen ist. Und eine große Zahl von Menschen wird in Gottes Kirche berufen, obwohl sie immer noch eine kleine Herde ist.

Seit nunmehr fast 2000 Jahren arbeitet Jesus Christus so mit Gottes Volk und versucht, sie dazu zu bringen, etwas zu sehen, was einige von ihnen – und viele von ihnen hier – nicht erkannt haben. Sie haben es einfach nicht begriffen! Und Jesus Christus ist – genau in dieser Minute – das Haupt dieser Kirche bzw. von Gottes wahrer Kirche, wo auch immer sie ist, und Er leitet alles, was sie tut. Das ist eine überwältigend wunderbare Schriftstelle, wenn man bedenkt, was Gott uns hier sagt!

In Vers 11 von Hebräer 5 (Schlachter 2000), heißt es: „Über ihn haben wir viel zu sagen, und zwar Dinge, die schwer zu erklären sind, weil ihr träge geworden seid im Hören.“ Er will Sie über diesen Hohenpriester, Jesus Christus, lehren, und was Er heute tut, und was Er mit den Erstlingsfrüchten vorhat. Und Er sagt, dass diese Leute zu stumpfsinnig sind, um es überhaupt zu verstehen! Das ist eine sehr ernüchternde Aussage und eine Schriftstelle, die wir verstehen müssen.

Beachten Sie, was in Vers 12 steht: „Und ihr, die ihr längst Lehrer sein solltet, habt es wieder nötig, dass man euch die Anfangsgründe der göttlichen Worte lehre und dass man euch Milch gebe und nicht feste Speise.“ Die geistige Speise ist damit gemeint, diese Art von fester Speise. Und hier haben wir Leute, die, wie Paulus erklärte, schon Lehrer sein sollten! Er

bildete sie zu Lehrern in der Welt von morgen aus, die Christus helfen werden zu herrschen, wenn wir unseren Teil tun, wenn wir lernen zu lehren, wenn wir lernen, Gottes Gerechtigkeit zu lehren. Das bekommt man in dieser Welt heute nicht! Aber es kommt in der Welt von morgen, und es kommt schnell! Und Gott bereitet Sein Volk darauf vor, diese Welt zu lehren und diese Welt und das ganze Universum zu regieren, wenn Sie das glauben können. Es steht viele, viele Male in Ihrer Bibel; über hundert Prophezeiungen sagen Ihnen das, und wir müssen das unbedingt verstehen.

Herr Armstrong schrieb: „Gott kann das Reich Gottes erst dann beginnen, wenn Er zuerst Lehrer ausbildet. Und Er hat Sie und mich berufen, diese Lehrer zu werden. Deshalb sind wir die Erstlingsfrüchte. Wir sind dazu berufen, Lehrer zu werden und auch Herrscher“, heißt es hier – ja, Herrscher!

Wir sind „*außerhalb der Saison*“ gerufen worden. Wir sind Teil dieser kleinen ersten Ernte, der Frühjahrsernte. Die große Herbsterte kommt erst noch. Heute, in dieser Endzeit, gibt es nur eine kleine Herde.

Das ist es, was Herr Armstrong herausgefunden hat in der von ihm neubelebten Kirche, und das, was er sagte, ist in Wirklichkeit eine Prophezeiung, weil es für die Endzeit ist. Er sagte seiner Kirche: „Ich sage euch, Geschwister, ihr versteht das einfach nicht.“ Das sagte er ihnen zu Pfingsten 1985 und es war seine letzte Predigt gewesen, denn sechs Monate später ist er gestorben. Er sah das und sagte: „Eine Zeit, um Herrscher und Lehrer zu sein – deshalb wurden wir *außerhalb der Saison* berufen. Wir sind nicht nur dazu berufen, in das Reich Gottes einzugehen oder gerettet zu werden. Wir sind dazu berufen, uns darauf vorzubereiten, für immer mit Christus auf Davids Thron zu sitzen und die Welt und das Universum zu regieren! Und alle, die in Gottes Familie kommen wollen, zu lehren!“ Was für eine großartige Vision ist das, die Gott uns gegeben hat! Und es geht ums Regieren!

Sehen Sie, Herr Armstrongs Botschaft war genau das, was Sie hier in Hebräer 5 über die Menschen lesen, die „unverständlich geworden“ sind und nicht einmal die Botschaft von Melchisedek verstehen und dieses große Geheimnis begreifen können. Es ist ein großes Geheimnis in dieser Welt, und wir müssen es verstehen. Ich habe nicht die Zeit, Ihnen heute in dieser Botschaft alles zu erklären, aber in meiner Broschüre *Das Buch Hebräer* ist alles erklärt. Heute sind 95 Prozent von Gottes Volk abgefallen – ja abgefallen – und sie haben Melchisedek nicht verstanden, und sie haben nicht verstanden, dass Jesus Christus der Sohn Gottes geworden ist und dass Er jetzt unser Hohepriester ist, und dass Er uns zu Königen und Priestern ausbildet. Könige und Priester müssen ausgebildet werden! Und das ist es, wovon Gott hier spricht. Er tut das gerade jetzt! Er tut es heute, sogar in dieser Minute, jetzt, wo ich zu Ihnen spreche! Und Er bereitet die Herrscher vor, während diese Welt zusammenbricht.

Schauen Sie sich um, was in dieser Welt geschieht! Sind die Herrscher, die Sie da draußen in der Welt sehen, qualifiziert, für Gott zu regieren? Es ist wirklich erbärmlich, wenn man sich viele der Herrscher in dieser Welt heute ansieht. Das ist es, was Gott uns sagt! Schauen Sie, es gibt einen fundamentalen Bedarf an Führern in dieser Welt, an Herrschern, die von Gott gelehrt wurden, um die Menschen zu lehren, wie sie Frieden, Freude und Glück haben können, und das ist es, was passieren wird, und ich meine in nur ein paar wenigen, ganz, ganz wenigen Jahren, wird es passieren.

Wir müssen verstehen, dass es sich bei Melchisedek um Jesus Christus aus dem Alten Testament handelt. Sie sind identisch. Es ist dasselbe Wesen, nur dass Christus noch nicht der Sohn Gottes geworden war. Aber Er war sicherlich ein Gott, der Sprecher der Gottfamilie, bevor Er auf diese Erde kam. Oder Gott der Vater und das Wort, Er war der Sprecher der Gottheit.

In Kolosser 2 und Vers 19 kann man das nachlesen. Aber da steht, dass Gottes Volk in dieser Endzeit sein Haupt verlieren wird! Jesus Christus ist das Haupt der Kirche, nicht ein Mann! Man gibt den Zehnten an Christus, nicht an einen Mann! Man muss sicherstellen, dass der Zehnte an Christus geht, und das erfordert das man dies überprüft. Wir müssen unsere Bibeln kennen. Man muss lernen, was in der Bibel steht. Wir haben heute eine Endzeitkirche, die ihr Haupt verloren hat, und das sind die Erstlinge, die lernen sollten, Lehrer und Herrscher der Welt zu sein, und sie haben sich von Gott abgewandt. Das ist eine schmerzliche Wahrheit, die wir verstehen müssen!

Wenn Paulus nun über Melchisedek spricht, hält er in seiner Botschaft inne und wechselt erst einmal zu einer anderen Botschaft, und ich glaube, er spricht später noch einmal darüber. Aber er musste aufhören und diesen Leuten sagen, was mit ihnen geistlich nicht stimmt. Nun, man muss geistlich schon ziemlich stark sein, um so etwas zu verkraften, aber Paulus sagte ihnen die Wahrheit. Aber hauptsächlich ist es für diese Endzeit – für 95 Prozent von Gottes Volk, und das ist eine Prophezeiung in Ihrer Bibel, die sich bereits erfüllt hat. Und das müssen Sie verstehen, und diese Broschüre wird Ihnen das erklären.

Wiederum heißt es in Hebräer 6, Vers 5: „[U]nd geschmeckt haben das gute Wort Gottes und die Kräfte der zukünftigen Welt“, die Kräfte der zukünftigen Welt.

Und dann heißt es in Kapitel 6, Vers 18, dass Er uns eine Hoffnung geben will, eine große Hoffnung. Haben Sie Hoffnung in Ihrem Leben? Haben Sie Hoffnung in dieser Welt? Nun, Gott will uns Hoffnung geben, und es gibt alle Arten von Hoffnung! Es gibt eine Fülle von Hoffnung, wenn wir nur an Gottglauben wollen!

Jesus Christus ist im Begriff, auf diese Erde zurückzukehren und ihr für immer Freude und Glück zu bringen! Und dem ganzen Universum! Das ist es, was kommen wird!

In Vers 19 (Schlachter 2000) heißt es: „Diese [Hoffnung] halten wir fest als einen sicheren und festen Anker der Seele“, wie ein Anker, der ein Boot vor dem Abdriften bewahrt. Diese Hoffnung ist unser Anker! Wir müssen die Hoffnung haben, sonst treiben wir einfach weg von Gott. Wir werden Gott aufgeben! Aber wenn wir diese Hoffnung haben, dann werden wir alles

tun, was Gott von uns will, um ein Sohn Gottes für alle Ewigkeit zu werden! Ein Sohn Gottes!

Wenn Sie weiterlesen im Hebräerbrief, können Sie sehen, dass Christus immer wieder für Sein Volk eintritt! Wissen Sie, wie real Christus ist? Weiß ich das? Wissen wir wirklich, wie real und was für einen lebendigen Christus wir als Hohenpriester haben, der alles tut, was Er kann, um uns zu helfen, in das Reich Gottes zu gelangen? Er ist für uns da, hilft uns in jeder Hinsicht und hilft Gott, dem Vater, genau zu verstehen, wie es ist, auf dieser Erde zu sein und gegen die Sünde und alle Arten von Problemen in dieser Welt zu kämpfen.

Nun, lassen Sie mich fortfahren und schnell weitermachen.

Wenn Sie im Buch Hebräer Melchisedek nicht verstehen, können Sie auch unseren Hohenpriester Jesus Christus nicht richtig verstehen. Es ist wichtig, dass wir diese Dinge verstehen. Deshalb war Paulus soverärgert darüber, dass sie nicht einmal die Geschichte ihres Hohenpriesters, die Biografie von Ihm, verstehen wollten! Sie wussten es nicht, weil sie so stumpfsinnig waren. Eine schreckliche, schreckliche Zeit für Paulus.

Beachten Sie, dass es in Hebräer 5 und Vers 9 heißt. Nun, Jesus Christus ist. „... der Urheber“ und Vollender unseres Heils. Sehen Sie, das ist nur eine Weiterführung von dem, worüber Paulus gesprochen hat, und gibt uns ein Verständnis von Melchisedek.

Aber Er legt Fürsprache für uns ein, weil Seine Frau sich bereit gemacht hat (Offenbarung 19, Vers 7). Wir müssen uns für die Wiederkunft Christi bereit machen, und diese Menschen waren nicht bereit! Und die meisten von Gottes Volk sind auch heute nicht bereit! Sie werden in die Große Trübsal gehen und 50 Prozent von ihnen werden für immer sterben. Es ist ein schreckliches Ende für 50 Prozent dieser lauwarmen Menschen, die sich in dieser Endzeit von Gott abgewandt haben. Und viele von ihnen wandten sich von Paulus ab, als er sie lehrte, was nur ein Vorläufer von den heutigen Geschehnissen war.

Und dann heißt es in Hebräer 8, Verse 1 und 2: „...Wir haben einen solchen Hohenpriester, der sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones der Majestät im Himmel“ Was für eine Majestät im Himmel! Wie können Sie sich das alles erklären? Verstehen Sie es? Das ist es, was Gott von uns will, dass wir all das verstehen.

Ich möchte Ihnen nur noch einmal ein wenig davon vorlesen, weil es eine so aussagekräftige Gruppe von Bibelstellen in Hebräer 5 und Vers 10 (Schlachter 2000) ist. Dort heißt es: „[V]on Gott genannt: Hoherpriester nach der Weise Melchisedeks. (11) Über ihn haben wir viel zu sagen, und zwar Dinge, die schwer zu erklären sind, weil ihr träge geworden seid im Hören.“ *„Ihr versteht es nicht! Ich kann euch nicht einmal etwas über Melchisedek und den Hohenpriester Jesus Christus lehren“, der genau jetzt alles tut, was Er kann, um Gottes Volk in die Familie Gottes zu bringen, um mit Jesus Christus zu regieren und diese Welt zu Gott zu bringen und sie zu lehren.*

Und Er will, dass wir „feste Speise“ haben: „(14; Elberfelder Bibel) [D]ie feste Speise aber ist für Erwachsene, die infolge der Gewöhnung geübte Sinne haben“, oder die geistlich reif sind. Wir müssen geistlich reifen.

Und dann heißt es in Hebräer 6, Vers 5: „[U]ndgeschmeckt haben das gute Wort Gottes und die Kräfte der zukünftigen Welt“. Sehen Sie, heute ist uns Gottes Heiliger Geist gegeben, und wir haben die Kraft zu überwinden und die Kraft, Satan, den Teufel, zu besiegen und den Teufel zu überwinden, wie Christus überwunden hat. Er hat Satan überwunden, und wir müssen dasselbe tun.